

WICHTIGE ANLIEGEN ZUR GEPLANTEN AUSWEITUNG DER DIGITALSTEUER

Wien, 29. Jänner 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

als amerikanische Handelskammer in Österreich (AmCham Austria) möchten wir auf die aktuellen Diskussionen rund um die mögliche Erhöhung oder Ausweitung der Digitalsteuer im Rahmen der Koalitionsverhandlungen hinweisen und unsere Besorgnis über die potenziellen Auswirkungen auf den Wirtschaftsstandort Österreich äußern.

Unsere zentralen Punkte sind:

1. **Diskriminierung internationaler Unternehmen:** Die Digitalsteuer trifft in ihrer jetzigen Form bereits überproportional US-amerikanische Unternehmen. Eine Ausweitung würde diesen Effekt weiter verstärken und könnte zu Reaktionen seitens der Vereinigten Staaten führen, die wirtschaftliche Beziehungen belasten.
2. **Negative Signalwirkung für Investitionen:** Zusätzliche steuerliche Belastungen gefährden die Attraktivität Österreichs als Wirtschaftsstandort. Besonders in einer Zeit, in der Digitalisierung und Innovation als Schlüssel für Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit gelten, sollten Maßnahmen ergriffen werden, die Unternehmen fördern statt belasten.
3. **Wettbewerbsfähigkeit und Digitalisierung:** Anstatt die Digitalisierung als Chance für Fortschritt und Wachstum zu nutzen, könnten solche Maßnahmen bestehende Strukturen bevorzugen und notwendige Transformationen hemmen.

Erst kürzlich hat die neue US-Regierung unter Präsident Trump zwei Executive Orders erlassen, die die klare Ablehnung diskriminierender Digitalsteuern bekräftigen und mögliche Gegenmaßnahmen ankündigen. Diese Haltung könnte die Verhandlungen auf OECD-Ebene zusätzlich erschweren.

(Details finden Sie hier: [EO OECD Global Tax Deal](#) und [EO America First Trade Policy](#))

Wir appellieren an die Verhandlungspartner von ÖVP und FPÖ, diese Aspekte in ihren Überlegungen zu berücksichtigen. Wir sind davon überzeugt, dass eine faire und zukunftsorientierte Steuerpolitik notwendig ist, um den Standort Österreich langfristig zu stärken und das Vertrauen internationaler Unternehmen zu sichern.

Gerne stehen wir für einen weiteren Austausch zur Verfügung und freuen uns, gemeinsam an Lösungen zu arbeiten, die den Wirtschaftsstandort Österreich stärken und gleichzeitig internationale Beziehungen nicht gefährden.

Mit freundlichen Grüßen

AmCham Austria



Michael Zettel, Präsident